

Cerner Pharmnet Training Manual

In an effort to combat human error in the medical field, medical professionals continue to seek the best practices and technology applications for the diagnosis, treatment, and overall care of their patients. Improving Health Management through Clinical Decision Support Systems brings together a series of chapters focused on the technology, funding, and future plans for improved organization and decision-making through medical informatics. Featuring timely, research-based chapters on topics including, but not limited to, data management, information security, and the benefits of technology-based medicine, this publication is an essential reference source for clinicians, scientists, health economists, policymakers, academicians, researchers, advanced level students, and government officials interested in health information technology.

The application of proper ethical systems and education programs is a vital concern in the medical industry. When healthcare professionals are held to the highest moral and training standards, patient care is improved. Healthcare Ethics and Training: Concepts, Methodologies, Tools, and Applications is a comprehensive source of academic research material on methods and techniques for implementing ethical standards and effective education initiatives in clinical settings. Highlighting pivotal perspectives on topics such as e-health, organizational behavior, and patient rights, this multi-volume work is ideally designed for practitioners, upper-level students, professionals, researchers, and academics interested in the latest developments within the healthcare industry.

The development of clinical computing systems is a rapidly growing priority area of health information technology, spurred in large measure by robust funding at the federal and state levels. It is widely recognized as one of the key components for reducing costs and improving the quality of care. At the same time as more and more hospitals and clinics are installing clinical computing systems, major issues related to design, operations, and infrastructure remain to be resolved. This book tackles these critical topics, including system selection, configuration, installation, user support, interface engines, and long-term operation. It also familiarizes the reader with regulatory requirements, budgetary issues, and other aspects of this new electronic age of healthcare delivery. It begins with an introduction to clinical computing and definition of key terminology. The next several chapters talk about system architecture and interface design, followed by detailed discussion of all aspects of operations. Attention is then given to the realities of leadership, planning, oversight, budgeting, and employee recruitment. This invaluable resource includes a special section that talks about career development for students and others interested in entering the field. *Provides a complete overview of practical aspects *Detailed guidance on the design and operation of clinical computing systems *Discusses how clinical computing systems relate to health care organization committees and organizational structure *Includes numerous real-life examples with expert insights on how to avoid pitfalls

Der Autor bietet sowohl Medizinern als auch Informatikern einen umfassenden Einblick in Ziele, Anwendungen und Nutzeffekte der Gesundheitstelematik. Nach einer kurzen Darstellung der Ausgangssituation im Gesundheitssystem werden die Ziele und Nutzeffekte eines elektronisch vernetzten Gesundheitswesens auch vor dem Hintergrund eines Case- und Disease-Managements aufgezeigt. Im Anschluss werden allgemeine Lösungsansätze beschrieben und deren Vor- und Nachteile aufgeführt. Es folgt eine Zusammenstellung der wichtigsten Entwicklungen und Standards gesundheitstelematischer Systeme unter besonderer Berücksichtigung der verteilten elektronischen Krankenakte und Techniken standardisierter Basisdokumentation. Danach werden notwendige Infrastrukturkomponenten einer Gesundheitstelematikplattform beschrieben und drei zentrale Anwendungen, das eRezept, der eArztbrief und die eOrder im Detail dargestellt. Den Abschluss bildet ein Fallbeispiel zur prozessorientierten Nutzung der Gesundheitstelematik.

Contains essential information on 6,420 companies: the publicly listed US companies that were traded on the New York Stock Exchange (NYSE), American Stock Exchange (AMEX), and Nasdaq National Market (Nasdaq) as of March 31, 1997.

Die Digitalisierung ist mittlerweile aus Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Dabei hält sie nicht nur Einzug in die Produktionsprozesse. In den meisten Unternehmen sind vielmehr die Bereiche Rechnungswesen und Controlling Bestandteil der Digitalisierungsstrategie. Es geht vor allem um die Digitalisierung des Reportings, denn viele Unternehmen sind mit ihrem derzeitigen Reporting-Prozess unzufrieden. Wie können Unternehmen den Aufwand im Reporting reduzieren? Welche Optimierungsmaßnahmen gibt es im Rahmen von Reporting 4.0? Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf das Controlling? Und inwieweit verändert sich die Rolle des Controllers durch die Digitalisierung? Diese Publikation beleuchtet die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Controlling in Unternehmen. Dabei erläutert sie, welche Herausforderungen sich für den Beruf des Controllers ergeben und welche neuen Kompetenzen für die Bewältigung nötig sind. Mit Fokus auf das Management Reporting leitet sie Handlungsempfehlungen für Unternehmen ab, mit denen diese ihr Controlling optimieren können. Aus dem Inhalt: - Business Intelligence; - Big Data; - Industrie 4.0; - Business Analytics; - Management Reporting

Die Autoren zeigen auf, warum Wissensmanagement „top-down“ im Regelfall nicht zum Erfolg führt. Sie erläutern, weshalb kompetenzorientiertes Wissensmanagement einen erweiterten Wissensbegriff benötigt, der auch Werte, Emotionen und Normen umfasst und nur „bottom-up“ erfolgen kann. Sie beschreiben die Integration des Wissensmanagements in kompetenzorientierte Lernprozesse und entwickeln Handlungsempfehlungen für den notwendigen Veränderungsprozess.

Der Aufbau und Betrieb von großen Biomaterialbanken wird zunehmend wichtiger: Materialbanken, die Proben langfristig für medizinisch-wissenschaftliche Analysen verfügbar machen, bieten ein großes Potential für die Klärung drängender Fragen der medizinischen Forschung. Dies gilt besonders, wenn die Proben mit Daten zum Erkrankungsverlauf der jeweiligen Patienten zusammengeführt werden. Die zunehmende Vernetzung in der biomedizinischen Forschung führt auch zum Aufbau übergreifender Daten- und Probensammlungen. Dabei stellt sich eine Vielzahl von rechtlichen und organisatorischen Fragen, für die in Deutschland bisher eine eindeutige Regelung fehlte. Die TMF hat diese Fragen aufgegriffen und in einem interdisziplinären Projekt viele Aspekte geklärt, die den Forschern nun in Form von Handlungsleitfäden und Mustertexten an die Hand gegeben werden. Der vorliegende zweite Band der TMF-Schriftenreihe beleuchtet aus juristischer Sicht die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Aufbau und Betrieb von Biomaterialbanken: umfassendes Rechtsgutachten; Zusammenstellung der Rechtsvorschriften; Musterverträge können von der TMF zur Verfügung gestellt werden.

Healthcare Ethics and Training: Concepts, Methodologies, Tools, and Applications
Global

[Copyright: 9830739f4f8279f43a54d621b1e1c9d1](https://www.cerner.com/pharmnet)